

Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen Umwelt

Das Netzwerk der NKS Umwelt besteht aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Projektträger des DLR, des Karlsruher Instituts für Technologie und des Forschungszentrums Jülich und arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



Weitere Informationen und Newsletter-Bestellung:
www.nks-umwelt.de

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Redaktion: Stefanie Pietsch, Dr. Elisabeth Osinski, Ptj

Gestaltung: Horst Baumann Projektträger Jülich

Druck: Grafische Medien, Forschungszentrum Jülich GmbH

Bonn, Berlin Oktober 2011

Bildnachweis: Karlsruher Institut für Technologie; J. Settele

Ansprechpartner



Programm-Koordination
Dr. Elisabeth Osinski
Tel.: 030 20199-542
E-Mail: e.osinski@fz-juelich.de

Projektträger Jülich
Geschäftsbereich Umwelt
Forschungszentrum Jülich GmbH
Zimmerstraße 26-27 | 10969 Berlin

Die Kontaktstellen im Netzwerk

Klimawandel und Biodiversität

Dr. Rainer Sodtke / PT-DLR
Tel.: 0228 3821-1561
E-Mail: rainer.sodtke@dlr.de

Dr. Dagmar Bley / PT-DLR
Tel.: 0228 3821-1727
E-Mail: dagmar.bley@dlr.de

Nachhaltige Landnutzung Umwelt und Gesundheit

Christian Bodensteiner / Ptj
Tel.: 030 20199-3155
E-Mail: c.bodensteiner@fz-juelich.de

Naturgefahren, Erd- und Meeresbeobachtung

Dr. Susanne Fretzdorff / Ptj
Tel.: 0381 5197-288
E-Mail: s.fretzdorff@fz-juelich.de

Wasser-, Boden- und integriertes Ressourcenmanagement

Stefanie Pietsch / Ptj
Tel.: 030 20199-3152
E-Mail: s.pietsch@fz-juelich.de

Management der marinen Umwelt

Dr. Andreas Irmisch / Ptj
Tel.: 0381 5197-287
E-Mail: a.irmisch@fz-juelich.de

Wasser-, Boden- und Abfalltechnologien

Iris Bernhardt / PTKA
Tel.: 0351 463-31437
E-Mail: iris.bernhardt@kit.edu

Umwelttechnologien

Michaela Thorn / PT-DLR
Tel.: 0228 3821-1538
E-Mail: michaela.thorn@dlr.de

Dr. Tatjana Kiesow/PT-DLR
Tel.: 0228 3821-1559
E-Mail: Tatjana.Kiesow@dlr.de

Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften in der Umweltforschung

Christina Bitterberg / PT-DLR
Tel.: 0228 3821-1711
E-Mail: christina.bitterberg@dlr.de

Weitere Informationsstellen:

Deutsches Portal zum 7. FRP:
www.forschungsrahmenprogramm.de

Portal der EU-Kommission zum 7. FRP
<http://cordis.europa.eu/fp7>

EU-Büro des BMBF: www.euburo.de

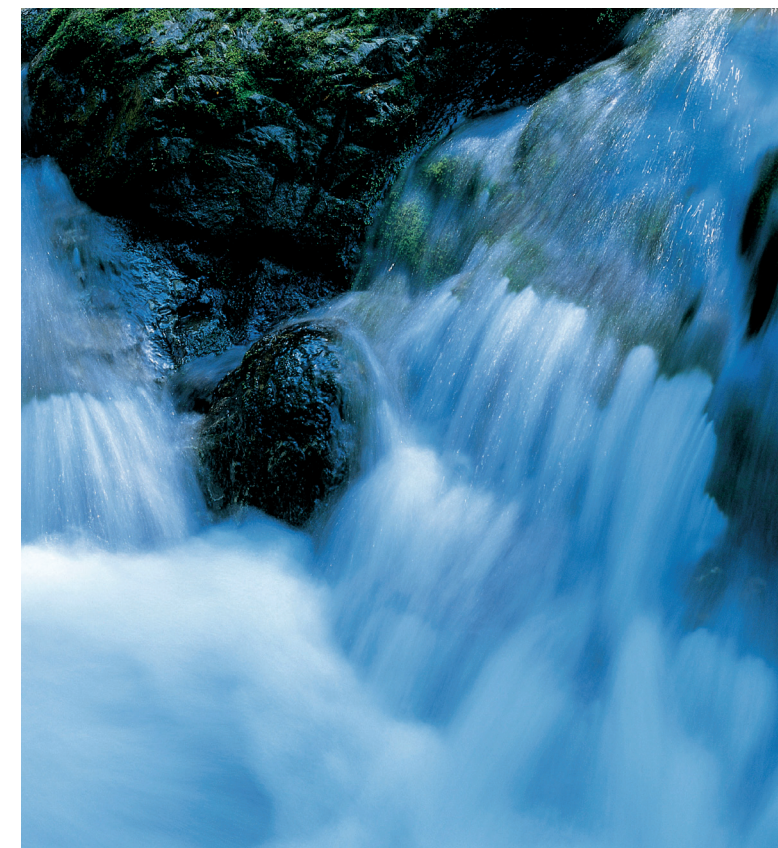


Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen Umwelt

im 7. EU-Forschungsrahmenprogramm



FORSCHUNG

Ideen zünden!

7. EU-Forschungsrahmenprogramm

In den Jahren 2007-2013 vergibt die Europäische Kommission Zuschüsse für europäische Forschungsprojekte mit einem Budget von insgesamt 54 Mrd. Euro.

Das 7. Forschungsrahmenprogramm (7. FRP) bietet dazu Beteiligungsmöglichkeiten an den folgenden Spezifischen Programmen

- › Zusammenarbeit
- › Menschen
- › Ideen
- › Kapazitäten

Im Spezifischen Programm Zusammenarbeit werden jährlich „Calls for proposals“ veröffentlicht und Forschungsverbundprojekte gefördert. Für das Thema 6 Umwelt (einschließlich Klimawandel) werden insgesamt 1,9 Mrd. Euro über die Laufzeit des 7. FRP verwendet.

Die Forschung zielt auf zwei Schwerpunkte ab

- › Erweiterung des Wissens zu Wechselwirkungen zwischen Klima, Ökosystem und menschlichen Einflüssen
- › Entwicklung neuer Technologien, Werkzeuge und Dienstleistungen, die dem nachhaltigen Management der Umwelt dienen

Neben Thema 6 Umwelt bieten auch die anderen Themenschwerpunkte innerhalb des Spezifischen Programms Zusammenarbeit und die übrigen Spezifischen Programme Möglichkeiten für die Umweltforschung.



Förderschwerpunkte in Thema 6 Umwelt (einschließlich Klimawandel)

Klimaänderung, Umweltverschmutzung und Risiken

- › Belastung für Umwelt und Klima
- › Umwelt und Gesundheit
- › Naturgefahren

Nachhaltiges Management von Ressourcen

- › Erhaltung und nachhaltiges Management der natürlichen und vom Menschen geschaffenen Ressourcen und Biodiversität
- › Management mariner Ökosysteme

Umwelttechnologien

- › Umwelttechnologien zur Beobachtung, Simulation, Schadensverhütung, Schadensbegrenzung, Anpassung, Sanierung und Wiederherstellung der natürlichen und vom Menschen geschaffenen Umwelt
- › Schutz, Erhaltung und Sanierung des kulturellen Erbes einschließlich des menschlichen Lebensraums
- › Technologiebewertung, -prüfung und -erprobung

Instrumente der Erdbeobachtung und Erfassung der Nachhaltigkeit

- › Systeme zur Erd- und Ozeanüberwachung
- › Vorhersagemethoden und Bewertungswerkzeuge für Nachhaltige Entwicklung unter Berücksichtigung verschiedener Beobachtungsmaßstäbe

Förderbedingungen und -verfahren

Die Projektanträge müssen den Themen des Arbeitsprogramms entsprechen. Die konkreten Themen werden in den „Calls for Proposals“ veröffentlicht.

Wichtige Voraussetzungen für eine Förderung von Verbundprojekten

- › Thematischer Bezug zu dem aktuell gültigen Arbeitsprogramm
- › Wissenschaftliche und / oder technologische Exzellenz
- › Europäische Dimension des Vorhabens
- › Kooperation mit europäischen und ggf. internationalen Partnern
- › Beachtung der festgelegten Förderinstrumente und finanziellen Fördergrenzen

Vorgesehenen Förderinstrumente

- › Forschungsverbundprojekte verschiedener Größenordnung
- › KMU-orientierte Forschungsverbundprojekte
- › Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen

Das Verfahren zur Einreichung und Evaluation (ein- oder zweistufig) wird in jedem „Call for Proposals“ gesondert festgelegt.

Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen Umwelt

Die Nationalen Kontaktstellen Umwelt (NKS-Umwelt) informieren und beraten private und öffentliche Einrichtungen kostenlos über die Möglichkeiten einer EU-Forschungsförderung im Bereich der Umweltforschung.

Dienstleistungsangebot

Sie erhalten Auskünfte zu

- › Inhalten und Zielen des 7. FRP
- › Passenden Förderinstrumenten
- › Antrags- und Förderverfahren
- › Fragen der Projektdurchführung

Das Leistungsspektrum umfasst

- › Information zu Ausschreibungen des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms
- › Beratungsgespräche und Informationsveranstaltungen
- › Einordnung von Projektideen
- › Vorabcheck von Projektskizzen
- › Begleitung in der Antragsphase
- › Vermittlung von Projektpartnern
- › Fachliche Begleitung der Arbeitsprogramme
- › Versand fachspezifischer Newsletter

Zielsetzung ist die Verbesserung der Chancen von Projektanträgen mit deutscher Beteiligung.

Bitte wenden Sie sich für eine umfassende fachliche Beratung möglichst frühzeitig an das NKS-Netzwerk Umwelt. Auch sind wir für Informationen über das von Ihnen beantragte Projekt dankbar.